

limmatstrasse 291
ch-8005 zürich

t. +41 44 212 2000
f. +41 44 212 2001

www.langepult.com
zurich@langepult.com

galerie lange + pult



henrik eiben

in movement

exhibition
27 october - 23 december 2016

henrik eiben

in movement

28. oktober – 23. dezember 2016

Die galerie lange + pult freut sich die erste Einzelausstellung des Hamburger Künstlers Henrik Eiben zu eröffnen.

Henrik Eibens Werke sind charakterisiert durch geometrische Formen und die Verwendung verschiedenster Materialien, die er miteinander verbindet aber zeitgleich auch einander gegenüber stellt. Seine klare und nüchterne Formensprache entspringt den Einflüssen der Minimal Art. Doch wird schnell erkennbar, dass er sich dieser zu entziehen versucht. Denn er hinterfragt konsequent die Regeln und Gesetze dieser minimalistischen Kunst. Durch eine solch geistige Haltung zwingt er sich und seine Kunst in den ständigen visuellen Dialog zwischen Werk, Raum und Betrachter.

Henrik Eiben schafft Malerei, die skulpturale Eigenschaften besitzt aber auch Skulpturen, die von zeichnerischen Qualitäten gekennzeichnet sind. Mit seinem Versuch die definierten Grenzen zwischen Malerei und Skulptur zu durchbrechen, schafft er etwas gänzlich Neues und überwindet altbekannte Normen. Ihm gelingt es mit seiner Herangehensweise, den intermedialen Charakter der verschiedenen Gattungen hervorzuheben. Er zeigt, dass jedes einzelne Genre neue Qualitäten offenbart, wenn es in medienübergreifenden Zusammenhängen zum Ausdruck kommt. Mit diesen Wechselwirkungen erzielt er eine ungeahnt einnehmende Leichtigkeit und findet eine nahezu perfekte Balance. Dabei wird die Intention des Künstlers mehr als deutlich: nämlich die, dass es nicht so sehr um den Ausgangspunkt des Werkes geht, sondern, dass letzten Endes nur der Eindruck auf den Betrachter zählt.

Durch das kontinuierliche Infragestellen der Gesetze der Minimal Art und der Gattungsgrenzen zwingt sich Henrik Eiben selbst, ständig in Bewegung zu bleiben. Seine Kunst befindet sich im Fluss eines Prozesses. Dasselbe gilt für den Betrachter, der durch die sich ändernden Eindrücke der Werke, abhängig von der Perspektive, aus der er sie betrachtet, ständig aufgefordert ist, sich zu bewegen. Der Künstler verfolgt das Ziel, sein Publikum auf die sich ständig verändernde Umwelt des Alltags zu sensibilisieren und im Umgang miteinander achtsamer werden zu lassen. Denn es sind die kleinen Details, die das Auge herausfordern und den Betrachter dazu bringen, genauer hinzusehen. Eibens Interesse gilt den Nebensächlichkeiten und deren Einbindung in künstlerische Prozesse. Dieser Hergang wirkt zufällig, in seiner Erscheinung leicht und subtil. Doch ist es eine wohl überlegte Form der Überlagerung von abstraktem Wandbild, Raumkörper und Objekt. Denn der Künstler schafft mit dem Zusammenspiel von Dreidimensionalität und Farben ein spannendes Schattenspiel, das alles um sich herum, also Raum, Betrachter und Objekt selbst, in Bewegung – in movement – hält.

Allerdings ist der Bezug zur Minimal Art trotz allem nicht zu leugnen, vor allem durch die Verwendung von industriellen Materialien, Fertigungsweisen und die klare Formensprache. Das Material seiner gleichschenkligen Dreiecke behandelt Eiben auf unterschiedlichste Weise: mal belässt er es, wie es seine Ausgangsform vorsieht, mal mischt er die Oberflächen mit Lack, deckt sie auf, entblättert sie. Andere überdeckt er mit Farbe oder bricht das Material mit Schleifspuren oder sogar Rost auf. Dieser Formensprache stellt er Materialien wie Acryl, Blei, Holz, Glas oder Leder gegenüber. So schafft er eine oszillierende Spannung zwischen Material, Farbe und Form. Er lockt den Betrachter aus seiner gewohnten Position und konfrontiert ihn mit einer tieferen Philosophie des Objektes.

Henrik Eiben, geboren 1975 in Tokyo in Japan, lebt und arbeitet in Hamburg. Er ist weltweit in zahlreichen Einzel- wie auch Gruppenausstellungen zu sehen.

henrik eiben

Born 1975 in Tokyo, Japan
Lives and works in Hamburg, Germany

2002-04 Staatliche Akademie der Bildenden Künste, Karlsruhe (Silvia Bächli), Germany
2001 Maryland Institute College of Art, Baltimore, USA
1997-2002 Academy of Visual Arts and Design, Enschede, The Netherlands

solo shows

2016 «In Movement», galerie lange + pult, Zürich, Switzerland
«You'd better run», Pablo's Birthday, New York, USA
„running on sunshine“, Galerie Christian Lethert, Cologne, Germany
„Lush Life“, Galerie Ruzicska, Salzburg, Austria
2015 „Condo“, Bartha Contemporary, London, United Kingdom
„Double Trouble“, Neuer Giessener Kunstverein, Giessen, Germany
„la grande ombra“, Schwarz Contemporary, Berlin, Germany
„Bliss Bucket“, Galerie Kim Behm, Frankfurt, Germany
2014 „clarity“, Pablo's Birthday, New York, USA
2013 Galerie Ruzicska, Salzburg, Austria
„now's the time“, Bartha Contemporary, London, United Kingdom
„when love beckoned“, Olschewski & Behm, Frankfurt, Germany
2012 Schwarz Contemporary, Berlin, Germany
„Heart on“, Diane Kruse Galerie, Hamburg, Germany
„Follow the smoke man“, Pablo's Birthday, New York, USA
2011 „More Than Minimal“, Freshfields Bruckhaus Derringer, Hamburg, Germany
Olschewski & Behm, Frankfurt, Germany
2010 „Pink is where the is », tinderbox, Hamburg, Germany
2009 „untitled“, Olschewski & Behm, Frankfurt, Germany
„Let them eat cake“, Hein Elferink Gallery, Staphorst, The Netherlands
2008 „shock to the system“, tinderbox, Hamburg, Germany
Bartha Contemporary, London, United Kingdom
„Loft Rock“, Kunstverein Buchholz, Germany
2007 „Kunst kommt von können“, tinderbox, Hamburg, Germany
2006 „Sky Valley“, Goldener Pudel Club, Hamburg, Germany
2005 „Frauenkunst“, V8, Karlsruhe, Germany

group shows

2016 „nightshift“, Grunnert + Zimmermann project, New York, USA
„groupshow“, Galerie Christian Lethert, Cologne, Germany
„Höhenrausch“, EIGEN + ART Lab, Berlin, Germany
2015 Salon der Gegenwart, Hamburg, Germany
„An den Rändern der Zeichnung“, KiZ Giessen, Germany
„5 Jahre Sommerfrische“, Jubiläumsausstellung, Bad Gastein, Austria
„Shadow Of Your Smile“, Nikolaus Ruzicska, Salzburg, Austria
„Weisses Rauschen“, Galerie Kim Behm, Frankfurt, Germany

galerie lange + pult

- 2014 „Leben mit der Kunst – Teil 2“, Kunsthalle Weishaupt, Ulm, Germany
„Arbeiten auf Papier (works on paper)“, von Bartha Collection, Basel, Switzerland
„Les Plaisirs Démondés (the old fashioned way)“, Galerie Ruzicska, Salzburg, Austria
„connect“, Galerie Kim Behm, Frankfurt, Germany
Schwarz Contemporary, Berlin, Germany
gkg (with Barbara Rosengarth), Bonn, Germany
Galerie Hein Elferink (with Linda Kashan), Staphorst, Netherlands
„Papier“, Patrick Heide Contemporary Art + Pablo's Birthday present, New York, USA
„Pure Colour / Farbe Pur WIMMER plus“, Priem am Chiemsee, Germany
„Existenzielle Bildwelten“, Collection Reinking, Weserburg – Museum für Moderne Kunst, Bremen, Germany
„Double Rotation“, Collection Lafrenz, Weserburg – Museum für Moderne Kunst, Bremen, Germany
„small is beautiful“, drawing room, Hamburg, Germany
„real work“, Kim Behm Galerie (G.Umberg, Joan Witek), curated by Reinhard Ermen, Frankfurt, Germany
- 2013 Museum Weissenstadt, Weissenstadt, Germany
„Skulpturenprojekt“, Wallanlagen/Stade, Hamburg (Stade), Germany
„Salon Sandy“, Pablo's Birthday, New York, USA
„Do you read me?“, Diane Kruse Galerie, Hamburg, Germany
- 2012 „Index 12“, Hamburg, Germany
„Minimal reloaded“, Kunstraum Alexander Bürkle, Freiburg, Germany
„TO BEGIN IS TO BE HALF DONE“, Busan Biennale, Busan, South Korea
„Kaleidoscope“, Patrick Heide Contemporary, London, United Kingdom
„works on paper“, Bartha Contemporary (new space), London, United Kingdom
- 2011 „Nach Strich und Faden“, Kunstverein Potsdam, Potsdam, Germany
„Weiss – und andere Farben“, Galerie der Gegenwart, Hamburg, Germany
Salon du Dessin Contemporain / Drawing Now Gallery Hein Elferink, Paris, France
„Leningrader Hängung 102“, Produzentengalerie, Hamburg, Germany
„10 Jahre – 62 Ausstellungen“, Kunstverein Buchholz“, Germany
- 2010 „Materiel Boys“ (with Karsten Konrad), Pablo's Birthday, New York, USA
„Heaven can wait“ (with Fred Sandback, Richard Tuttle), tinderbox, Hamburg, Germany
Hein Elferink Gallery, Staphorst, The Netherlands
MAB FAAP Centro, Museu de Arte Brasileira, in partnership with the 29th Biennial Sao Paulo, Brazil
„drawing attention“, Pablo's Birthday, New York, USA
„le jour se lève encore“, tinderbox, Hamburg, Germany
„Icons Of A Modern Age“ Bartha Contemporary, London, United Kingdom
- 2009 „moving the goalposts“, tinderbox, Hamburg, Germany
„from dialog to goliad“, City Gallery of Gdansk, Gdansk, Poland
„verticé“, Galeria Millan, curated by Cristina Candeloro Quinn, Sao Paulo, Brazil
„Schichtwechsel“, Kunstverein Potsdam, Potsdam, Germany
- 2008 „Wir nennen es Hamburg“, Hamburger Kunstverein, Hamburg, Germany
„Call it what you like“, Silkeborg Artcentre, Silkeborg, Denmark
- 2007 „Bodenkontakt“, tinderbox, Hamburg, Germany
- 2006 „Artist choice“, Helene Nyborg Contemporary, Valby, Denmark
„Made in Germany“, GiP, Burgdorf/Bern, Switzerland
„MINIMALILLUSIONS“, Villa Merkel, Esslingen, Germany
- 2005 „Sichtvermerk“, Kunsthalle Palazzo, Liestal/Basel, Switzerland

galerie lange + pult

grants + awards

- 2011 New Position Award, Hamburg
Casa Tomada, Atelier Alberto #5, Sao Paulo, Brazil
Bad Gastein, Austria
- 2010 Fundacao Armando Alvares Penteado – FAAP, Sao Paulo, Brazil

public collections

Ege Kunst- und Kulturstiftung, Freiburg, Germany
Galerie der Gegenwart, Hamburg, Germany
Weishaupt Collection, Ulm, Germany
Lafrenz Collection, Hamburg, Germany
Montblanc Collection, Hamburg, Germany
Reinking Collection, Hamburg, Germany

bibliography

- 2015 Hamburger veranstaltet in Giessen „Double Trouble“, 10.9.
„Was macht Skulptur zur Skulptur?“ Giessener Allgemeine Zeitung, Dagmar Klein, 08.09.
Galerien in Salzburg: „Extreme Blender und steile Formen“, Anne Fessler, Der Standard, Austria, 15.08.
„Minimalistisches Lächeln“, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 23.05.
„SAMMELN UM ZU SEHEN“, Kunstraum Bürkle, Freiburg
- 2014 „Leben mit Kunst“, Kunsthalle Weishaupt, 50 Jahre Sammlung Siegfried und Jutta Weishaupt
„Am Puls der Gegenwart“, Schwäbische Kultur, 20.11.
„Weishaupts junge Seite“, Südwest Presse, 21.11.
„Der Drink des Monats“, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Kultur 35, 20.08.
„Auge in Auge mit einem überlebensgrossen Rambo“, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Kunstmarkt, 16.8.
„Arbeiten auf Papier“, Hrsg.: Galerie Werner Klein und Bartha Contemporary Ltd.
„Sehende Erkenntnis“, Artmagazin, 7.08.
„The Way of Folding“, gkg, Katarzyna Rogacka-Michels
„Vom Falten zu Stapeln“, Bonner Generalanzeiger, Christiane zu Mecklenburg, 29.04.
MC, „H.E. speelt met het ondegrondelijke geheugen“, Wim van der Beek, 12.03.
„From Clarity to Complexity“, John Haber, haberarts.com, art reviews around New York, 14.03.
- 2013 „Konferenz mit Joseph Beuys“, Hamburger Abendblatt, 30.10.
„Rüsseltier am Burggraben“, Hamburger Abendblatt, 9.07.
- 2012 „Heart on“, Diane Kruse Galerie
„Zeichen zur Zeit“, Reinhard Ermen, Kunstforum Bd. 215
- 2011 „Kommt ein Berg zum Propheten...“, Interview mit Julia Ziegenbein, Sommerresidenz, Bad Gastein (p.20-30)
New Glass/Neues Glas, 3.11., p.84
„More Than Minimal“, B. Fellmann
„Drawing Now“
„Pink is where the heart is“, tinderbox
- 2010 „from dialog to goliad“, B.Fellmann
Artist Magazin No.81, L.Seyfarth
- 2009 „Stotternder Minimalismus“, Frankfurter Allgemeine Zeitung, No.241, 17.10.
„Materiale Kunst met aktueller dimensie“, M.C., 29.04.
„mais!“, n°879, Folha de S.Paulo, 8 de fevereiro de 2009
- 2008 „Call it what you like!“, Reinking Collection
„Darf Henrik blEiben?“, L.Seyfarth
Kunsttermine, Portrait 1°

henrik eiben



exhibition view, 2016
Henrik Eiben «In Movement»
galerie lange + pult, Zurich, Switzerland

henrik eiben



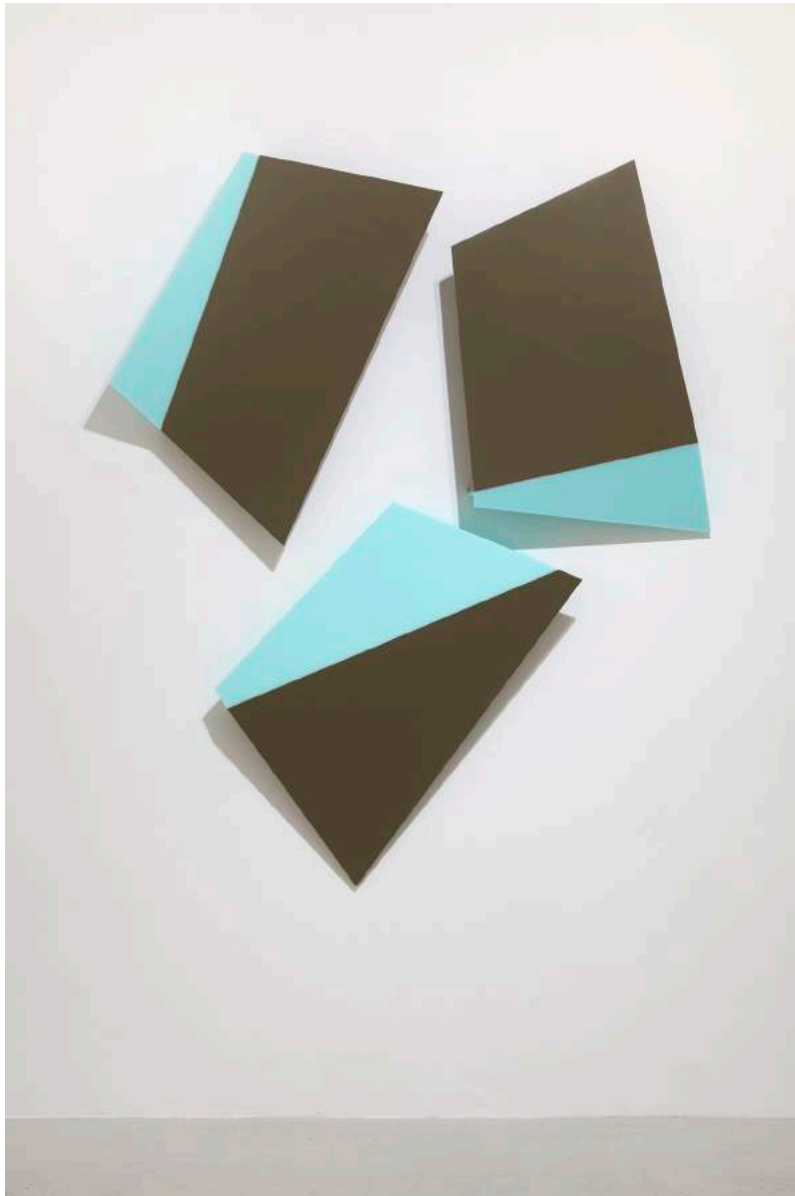
Rise, 2016
felt, wood, ceramics, copper
210 × 8 × 2,2 cm

henrik eiben



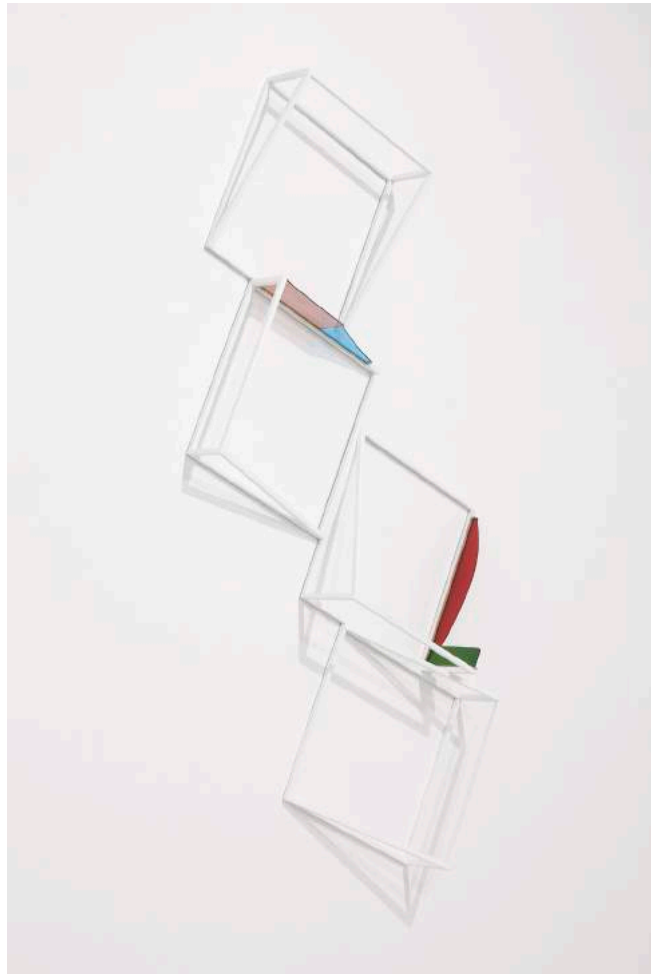
Mundo, 2016
steel, stainless steel, lacquer, copper, zinc, leather, rust
147 × 134 × 13,5 cm

henrik eiben



Lamar (Hound Dog), 2016
Corian
180 × 140 × 18 cm

henrik eiben



Carry On, 2016
steel, wood, handblown glass
175 × 75 × 14 cm

henrik eiben



Victory's Brother, 2016
leather, wood, lacquer, felt, plexiglas, styrofoam
81 × 40 × 28 cm

henrik eiben



exhibition view, 2016
Henrik Eiben «In Movement»
galerie lange + pult, Zurich, Switzerland

henrik eiben



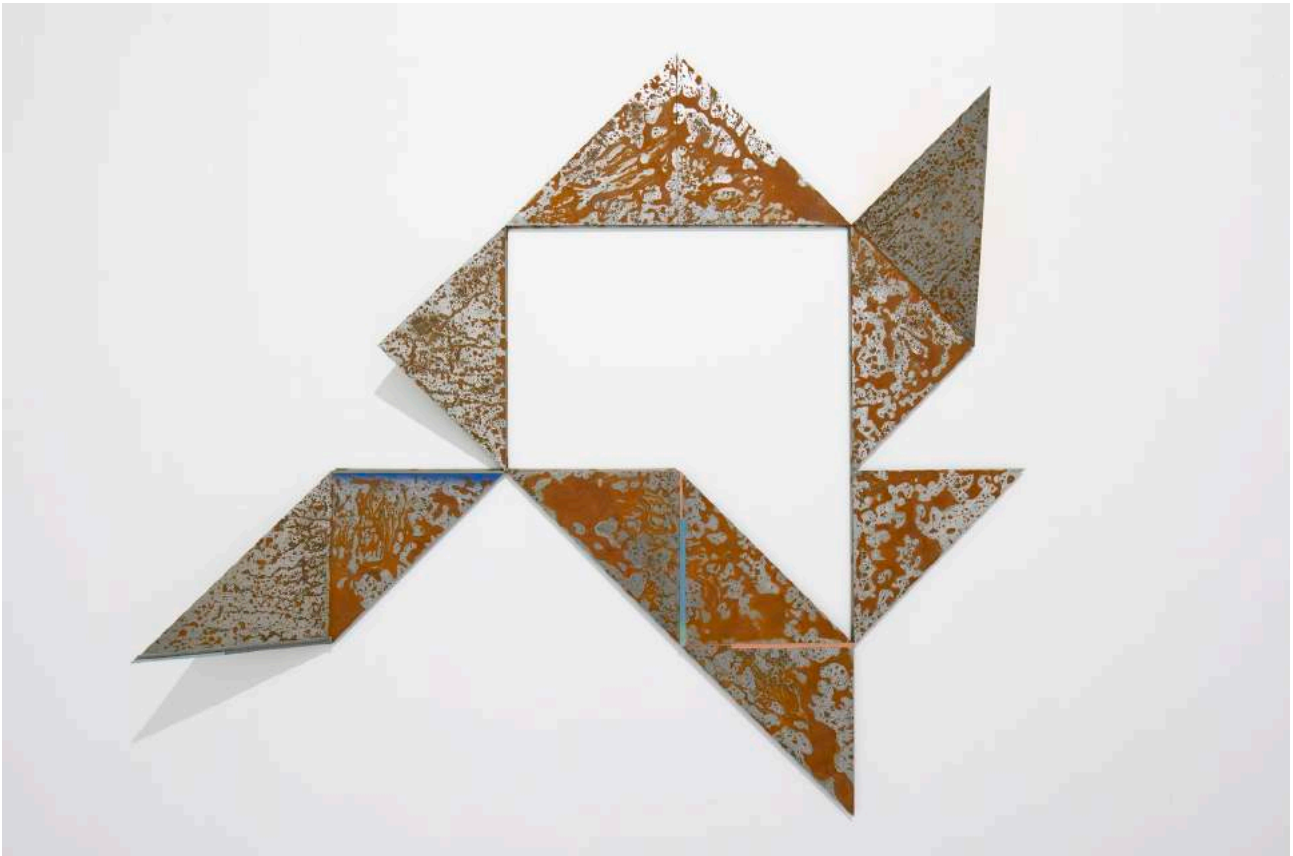
exhibition view, 2016
Henrik Eiben «In Movement»
galerie lange + pult, Zurich, Switzerland

henrik eiben



exhibition view, 2016
Henrik Eiben «In Movement»
galerie lange + pult, Zurich, Switzerland

henrik eiben



Haden, 2016
steel, stainless steel, rust, copper, fabric, leather
135 × 145 × 17 cm

henrik eiben



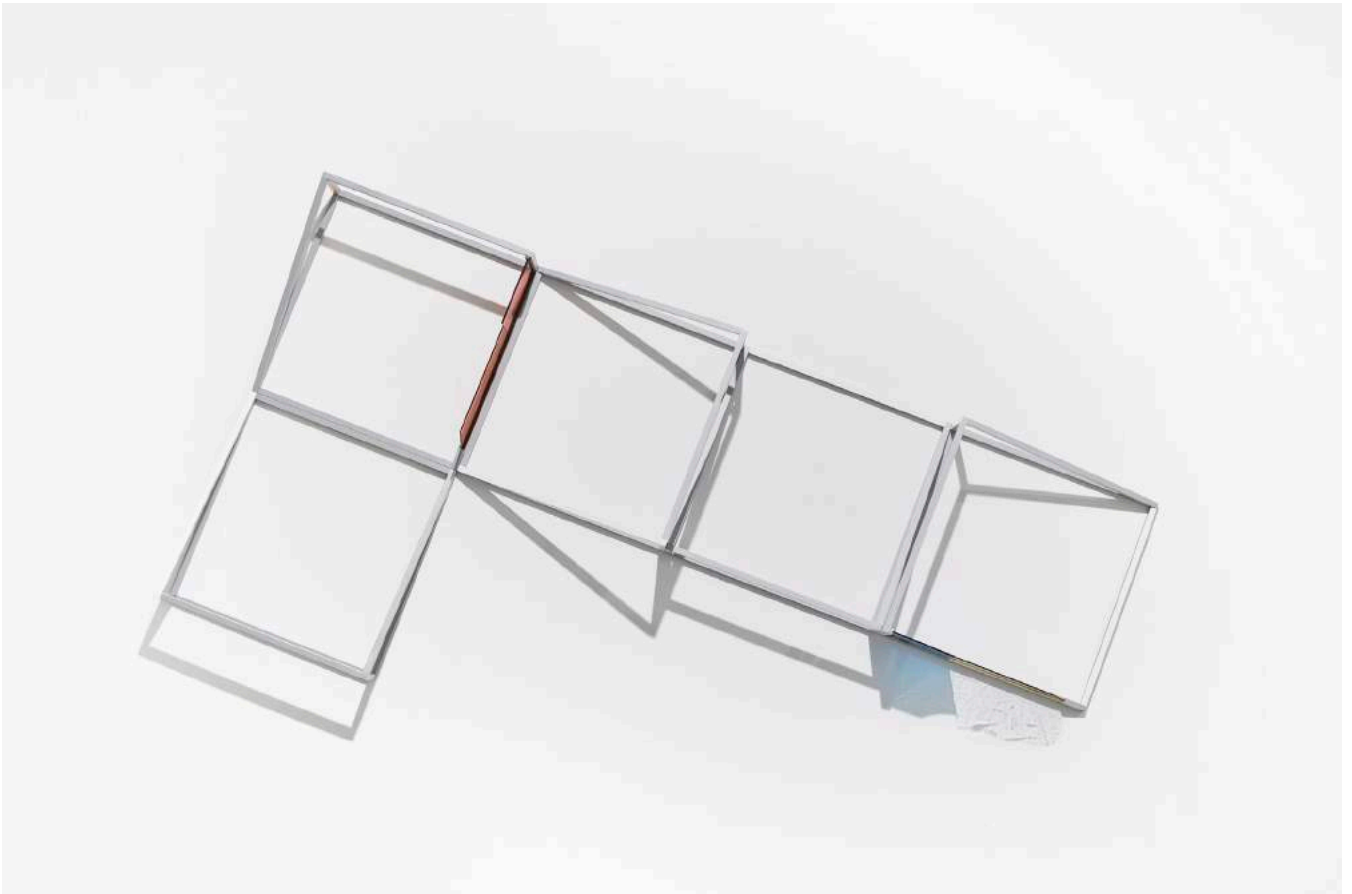
Shapeshifter, 2016
felt, wenge, whitewood, pearwood, leather, plexiglas, lacquer
228 × 140 × 26 cm

henrik eiben



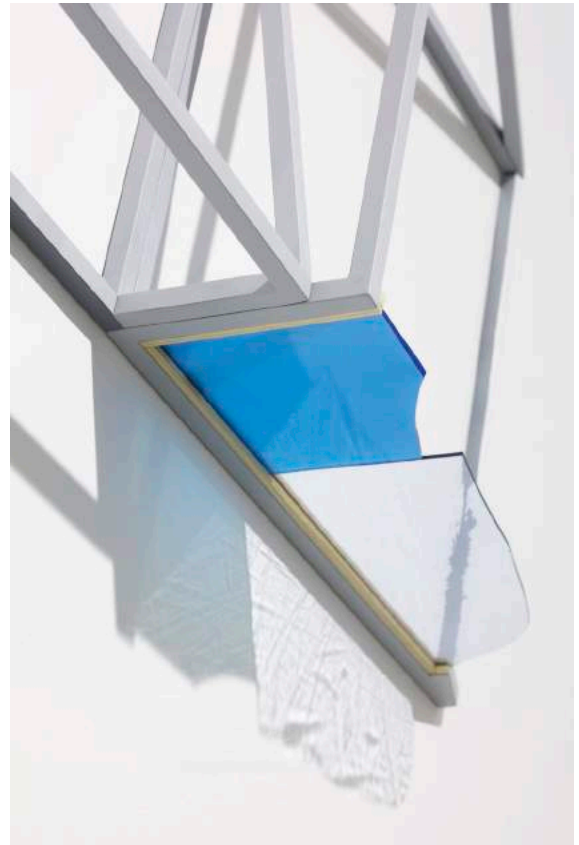
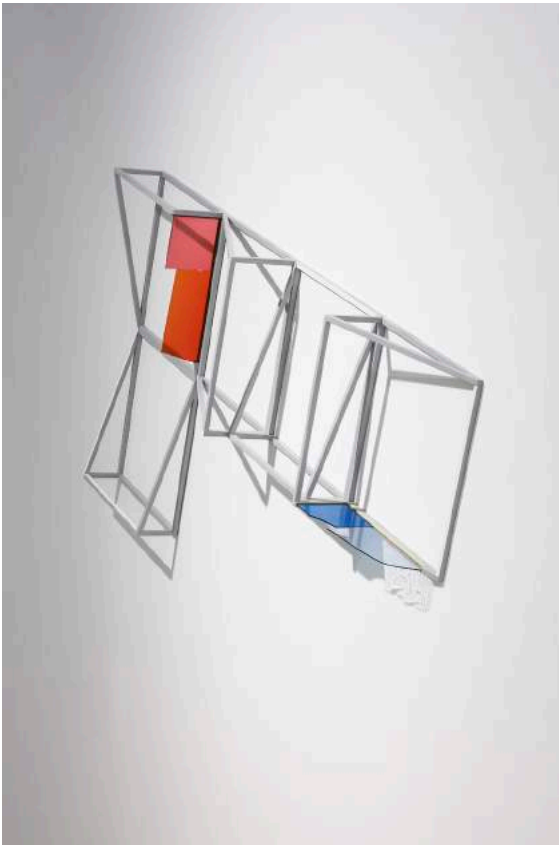
H, 2014
leather, wood, lacquer, felt
28,5 × 23,8 × 2,2 cm

henrik eiben



Seven for Jane, 2016
steel, lacquer, handblown glass, wood
168 × 84 × 17 cm

henrik eiben



Seven for Jane, 2016
steel, lacquer, handblown glass, wood
168 × 84 × 17 cm

henrik eiben



exhibition view, 2016
Henrik Eiben «In Movement»
galerie lange + pult, Zurich, Switzerland

henrik eiben



Ravi, 2016
steel, stainless steel, rust, fabric, leather
97 × 108 × 9 cm